

Da klaget um sie der Schatten der todten
 Gattin, da dünkt ihr
 Sie wund und blutig zu sehn. Bald tönt
 ihr Jammerlied wieder,
 Sie setzt es Nächte lang fort, und scheint
 bey jeglichem Seufzer
 Aus sich ihr Leben zu seufzen. Die nahen
 strauchichten Hügel,
 Hiedurch zum Mitleid bewogen, erheben ein
 zärtlich Gewinsel.

Allein, was kollert und girrt mir hier zur
 Seiten vom Eichstamm,
 Der halb vermodert und zweiglos von kei-
 nem Geflügel bewohnt wird?
 Täuscht mich der Einbildung Spiel? Sieh!
 plötzlich flattert ein Täubchen
 Aus einem Astloch empor, mit wandelbarem
 Gefieder,

Dieß